

Social-Bee – Integration leicht gemacht

Integration leicht gemacht — das verspricht das Social Startup Social-Bee und öffnet Geflüchteten erfolgreich die Türen zum Arbeitsmarkt. Zahlreiche Menschen mit Fluchthintergrund sind in Deutschland erfolglos auf der Suche nach Arbeit - viele fallen in die Langzeitarbeitslosigkeit. Die persönlichen und gesellschaftlichen Folgen sind fatal. Social-Bee setzt dagegen ein Zeichen: Als zwischengeschalteter Arbeitgeber hat das junge Sozialunternehmen mit dem ungewöhnlichen Modell der non-profit Zeitarbeit schon über 200 Geflüchtete in Arbeit gebracht. Einnahmen aus der Arbeitnehmerüberlassung werden investiert in ein umfangreiches Integrationsprogramm, bestehend aus Deutschkursen, individueller Beratung und fachlicher Weiterbildung. Auch der Einsatzbetrieb erhält als Partnerunternehmen Unterstützung und Beratung. Für dieses ungewöhnliche Integrations-Modell mit unternehmerischen Mitteln wurde Social-Bee beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 ausgezeichnet.

„Das grundlegende Motto ist Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärt Zarah Bruhn, Gründerin und Geschäftsführerin von Social-Bee und Ashoka-Fellow. „Im Rahmen unseres einjährigen Programms lernen unsere Mitarbeiter, sich eigenständig im Arbeitsmarkt zu bewegen.“ Idealerweise gelingt im Anschluss eine Übernahme in die Direktanstellung oder Ausbildung bei einem der Partnerunternehmen. Gut 110 Geflüchtete haben diesen Sprung bereits geschafft und wurden nach dem Social-Bee Programm erfolgreich beim Einsatzbetrieb übernommen.

„Arbeit ist der Schlüssel zur erfolgreichen Integration. Wir sehen dabei zwar die Verantwortung und den Willen der Wirtschaft an der Integrationsarbeit teilzuhaben,“, beschreibt Bruhn die Situation in deutschen Firmen, „es fehlt allerdings oft an Know-How und Mitteln, sich mit den rechtlichen Anforderungen und dem Betreuungsaufwand auseinanderzusetzen.“ Durch das Modell der Arbeitnehmerüberlassung haben Unternehmen die Möglichkeit, schnell und einfach motivierte Talente kennenzulernen und langfristig in den eigenen Betrieb zu integrieren. Die Unternehmen zahlen gerne für den Service, schließlich finanziert Social-Bee so sprachliche und fachliche Förderung sowie intensive Betreuung neuer Mitarbeiter.

Social-Bee wurde 2016 von Zarah Bruhn und Maximilian Felsner gegründet und ist an den Standorten München und Stuttgart aktiv. Social-Bee kooperiert inzwischen mit über 70 Partnerunternehmen und konnte bereits über 200 Geflüchtete in Arbeit bringen. Mehr als 110 wurden bereits in Direktanstellungen übernommen oder konnten im Anschluss an das Social-Bee Programm eine Festanstellung finden.

Mehr über Social-Bee erfahren Sie hier: <https://www.social-bee.de>

Pressekontakt:

Jessica Schallock

presse@social-bee.de